Stadtrat

Marktgasse 58
9500 Wil0

stadtkanzlei@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53

22. September 2026

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Budget 2027 der Technischen Betriebe Wil

Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen die folgenden Anträge:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil für das Jahr 2027 sei zu genehmigen.

2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss zu Ziff. 1 gemäss Art. 7 lit. f Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Budget 2027

Das Budget 2027 orientiert sich an den Erfahrungswerten der Vorjahre und berücksichtigt die prognostizierten Veränderungen auf der Energieseite sowie die Entwicklung der Kundenzahlen und Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich. Das Energiegeschäft für Strom und Wärme ist aufgrund des aktuell verfügbaren Preisstandes und der voraussichtlichen Verbrauchsmengen berechnet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2027 lag noch kein Entscheid über die Verselbstständigung der Thurcom vor. Entsprechend wurde im Budget 2027 noch keine finanzielle Trennung vorgenommen; die Planung basiert auf dem aktuellen Kenntnisstand und umfasst sowohl das Kommunikationsnetz als auch die Thurcom.

Finanzielles Ergebnis

Das Budget der TBW weist bei einem Betriebsertrag von Fr. 111.6 Mio. und einem Aufwand von Fr.109.5 Mio. einen Ertragsüberschuss von Fr. 2.2 Mio. aus. Dies sind Fr. 0.8 Mio. weniger als im Budget des Vorjahres.

Die Erfolgsrechnung (in Fr.) präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahresbudget wie folgt:

Erfolgsrechnung TBW	**Budget 2026**	**Budget 2027**	**Veränderung**	
Energieertrag	83'766'000	84'401'000	635'000	0.8%
Dienstleistungsertrag	3'239'500	3'906'400	666'900	20.6%
Ertrag aus aktivierten Eigen-/Fremdleistungen	25'165'000	23'327'000	-1'838'000	-7.3%
Total Betriebsertrag	**112'170'500**	**111'634'400**	**-536'100**	**-0.5%**
Energieaufwand	48'300'000	47'171'000	-1'129'000	-2.3%
Aufwand Material, Fremdleistungen	31'526'000	30'908'300	-617'700	-2.0%
Bruttogewinn	**32'344'500**	**33'555'100**	**1'210'600**	**3.7%**
Personalaufwand	11'188'000	11'070'000	-118'000	-1.1%
Sachaufwand	3'648'000	4'351'300	703'300	19.3%
Sonstiger Betriebsaufwand	305'000	284'000	-21'000	-6.9%
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-350'000	-3'971'549	-3'621'549	1'034.7%
Ordentliche Abschreibungen	8'109'000	9'296'000	1'187'000	14.6%
Veränderung Ökologiefonds/Einmaleinlage Gasfonds	-320'000	3'357'549	3'677'549	-1'149.2%
Abgaben an Stadt (gemäss Modell)	6'823'000	6'995'000	172'000	2.5%
Rechnungsüberschuss	**2'941'500**	**2'172'800**	**-768'700**	**-26.1%**

Energie-Ertrag / Energie-Aufwand

Der leicht steigenden Nachfrage bei IPTV und Mobile steht ein Rückgang des bestehenden Radio- / TV-Angebots gegenüber. Diese Entwicklung ist nach wie vor im gesamten Telekommunikationsmarkt feststellbar. Ebenso gehen die TBW von einer Verlangsamung der rückläufigen Abozahlen im Internet aus.

Aufgrund der Absatz-Prognosen wird bei Strom, Wasser und Gas von ähnlichen Absatzmengen wie im Vorjahr ausgegangen.
Die Marktpreise für den Strom-Einkauf haben sich leicht gesenkt. Hingegen steigen die Beschaffungskosten für Herkunftsnachweise von Ökostrom leicht an. Insgesamt resultiert eine durchschnittliche Reduktion um 8 % über alle Kundentarife.

Der Gaseinkaufspreis zeigt sich in den letzten Monaten stabil jedoch leicht steigend. Die finale Kalkulation des Gaspreises erfolgt im Spätherbst 2026. Einfluss auf die Tarifkalkulation wird der vom Parlament beschlossene Gasnetzausstieg haben, welcher mit Kosten verbunden ist. Es ist daher mit einem gleichbleibenden Gaspreis ab 1. Januar 2027 zu rechnen. Im Gaspreis ist die Abgabe für den Gasnetz-Stilllegungsfonds berücksichtigt.

Der Ertrag aus aktivierten Eigen-/Fremdleistungen widerspiegelt das Investitionsvolumen.

Personalaufwand

Die Löhne wurden gemäss Vorgaben der Stadt berechnet. Im Budget 2027 wurden die ordentlichen Stufenanstiege, eine Teuerung von 0.5% und für Funktionsanpassungen 0.3% und für Leistungsprämien 0.2% budgetiert. Eine Reallohnerhöhung ist nicht vorgesehen.

Die Bruttolohnsumme liegt trotz Mehrkosten für die neue Pikettregelung und die dreimonatige Doppelbesetzung im Rahmen der Nachfolgeregelung des Leiters Netz und Technik um rund Fr. 127'000.-- bzw. 1.4 % unter dem Vorjahresbudget. Hauptgründe sind tiefere Treueprämien sowie die direkte Verrechnung eines mehrheitlich für die Fernwärme tätigen externen Mitarbeiters über die Investitionen.

Sachaufwand

Im Budget 2027 sind zusätzliche Aufwendungen für die Weiterentwicklung und Bereinigung der IT-Systeme sowie für Beratungsleistungen zur Verselbstständigung der Thurcom vorgesehen. Zusätzlich sind Fr. 300'000.-- für Markenaufbau und Neukundengewinnung ausserhalb des bisherigen Marktgebiets budgetiert, um dem Kundenrückgang entgegenzuwirken.

Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern, d.h. linear. Die ermittelten Zeitwerte sind aussagekräftiger und zeigen ein realistischeres Bild der vorhandenen Anlagen (true and fair view). Im Bereich Wärmeversorgung wurden die Abschreibungsdauern aufgrund des vom Parlament beschlossenen Gasnetzausstiegs angepasst und auf den jeweils vorgesehenen Zeitpunkt des Ausstiegs abgestimmt. Im Bereich Kommunikation wurden die vom Stadtrat im Jahr 2026 neu beschlossenen verkürzten Abschreibungsdauern angewendet.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der Zinsfuss für das Kontokorrent mit der Stadt wurde vom Stadtrat für das Jahr 2027 auf 1.5% (2026: 1.5%) angesetzt.

Ökologiefonds

Im Budget 2027 sind Bezüge für Substitutionsprojekte (Fr. 247'000.--) und für Wassereffizienzprojekte (Fr. 17'000.--) vorgesehen.

Jahr	Ökologiefonds	Abgang/Zugang	Bestand
	Voraussichtlicher Bestand per 31.12.2026		Fr. 2'502'071.--
2027	Bezug Substitutionsprojekte	- Fr. 247'000.--	
2027	Bezug Wassereffizienzprojekte	- Fr. 17'000.--	
2027	Rückerstattungen BFE	+Fr. 25'000.--	
	Voraussichtlicher Bestand per 31.12.2027		Fr. 2'263'071.--

Abgaben an die Stadt

Der Abgabebetrag an die Stadt setzt sich aus einer Verzinsung des kalk. Anlagewertes von 3%, einer Abgabe aufgrund der Absatzmenge (Abgabe für Strassennutzung) sowie 50% des verbleibenden Reingewinns zusammen.

Die für das Jahr 2027 budgetierten Abgeltungen betragen gesamthaft Fr. 7.0 Mio. (Budget Vorjahr Fr. 6.8 Mio.). Auf die Geschäftsbereiche entfallen die folgenden Anteile:

- Elektrizitätsversorgung Fr. 1'776'000.-- (1'612'000.--)
- Kommunikationsnetz Fr. 589'000.-- (1'003'000.--)
- Wärmeversorgung Fr. 4'571'000.-- (4'140'000.--)
- Wasserversorgung Fr. 59'000.-- (68'000.--)

Rechnungsüberschuss

Der verbleibende Rechnungsüberschuss von gesamthaft Fr. 2.2 Mio. (Budget Vorjahr: Fr. 2.9 Mio.) wird wie folgt von den einzelnen Geschäftsbereichen erwirtschaftet:

- Elektrizitätsversorgung Fr. 612'000.-- (473'500.--)
- Kommunikationsnetz Fr. -943'300.-- (427'000.--)
- Wärmeversorgung Fr. 2'445'600.-- (1'973'000.--)
- Wasserversorgung Fr. 58'500.-- (68'000.--)

Der prognostizierte Rechnungsüberschuss von Elektrizität-, Wärme- und Wasserversorgung von insgesamt Fr. 3.1Mio. würden gemäss Art. 130 des Gemeindegesetzes in den Stadthaushalt übertragen werden. Der Verlust aus dem Bereich Kommunikationsnetz Fr. 0.9 Mio. würden über die Reserven desselben Bereiches gedeckt werden.

Investitionen

Die Netto-Investitionen der TBW betragen für das Jahr 2026 Fr. 25.6 Mio. (Vorjahr: Fr. 27.0 Mio.). Auf die einzelnen Bereiche entfallen dabei:

-	Elektrizitätsversorgung	Fr.	3'386'000.-- (3'816'000.--)
-	Kommunikationsnetz	Fr.	3'342'000.-- (3'241'000.--)
-	Wärmeversorgung	Fr.	16'783'000.-- (18'015'000.--)
-	Wasserversorgung	Fr.	2'229'000.-- (1'938'000.--)

Bei der Elektrizitätsversorgung fallen die Investitionen insbesondere aufgrund von Netzverstärkungen, Erneuerungen im Verteilnetz sowie Investitionen in Photovoltaik- und Energieerzeugungsanlagen an. Im Kommunikationsnetz bewegen sich die Investitionen weiterhin auf einem hohen Niveau und betreffen insbesondere die Erneuerung der Übertragungssysteme, die weitere Erschliessung des Glasfasernetzes sowie den Ersatz von Endgeräten. Bei der Wärmeversorgung fallen aufgrund des weiteren Ausbaus der Fernwärme mit der Fertigstellung der Transferleitung, dem Ausbau des Verteilnetzes und den Arbeiten an den Wärmeanlagen weiterhin hohe Investitionen an. Im Bereich Wasserversorgung sind insbesondere Investitionen in das Verteilnetz sowie in Quellen und Reservoirs vorgesehen.

Kennzahlen

Der berechnete Cashflow (Rechnungsüberschuss exkl. Reserven plus Abschreibungen) von Fr. 11.2 Mio. reicht nicht aus, um die budgetierten Nettoinvestitionen von Fr. 25.6 Mio. vollständig zu finanzieren und die Schulden abzubauen. Die Kennziffer "Selbstfinanzierungsgrad" der vier Geschäftsbereiche im Überblick (Vorjahr):

-	Elektrizitätsversorgung	80%	(65%)
-	Kommunikationsnetz	67%	(89%)
-	Wärmeversorgung	34%	(27%)
-	Wasserversorgung	35%	(44%)
	Gesamt TBW	**44%**	**(41%)**

Stadt Wil

Andreas Breitenmoser
Stadtpräsident

Janine Rutz
Stadtschreiberin

Beilage:
– Budget 2027 TBW